

Nutzungsbedingungen der paybox Bank AG für Kontoinformationsdienste

Version 1.0 Stand Juni 2023

1 EINLEITUNG

Die folgenden Nutzungsbedingungen („Nutzungsbedingungen“) gelten zwischen der paybox Bank AG („paybox Bank“) und dem Nutzer („Nutzer“ oder „Sie“) von Kontoinformationsdiensten („paybox Kontoinformationsdienste“ bzw. in der Folge auch „Informationsdienste“).

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU PAYBOX

paybox Bank AG
Lassallestraße 9
A-1020 Wien
Website www.payboxbank.at
E-Mail: info@payboxbank.at
Telefon: 05 05 2 05 05
Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Firmenbuchnummer: 218809d
UID-Nr.: ATU53590902
Die paybox Bank ist als entsprechend konzessioniertes Kreditinstitut zur Erbringung von Kontoinformationsdiensten berechtigt. Die für die paybox Bank zuständige Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien (www.fma.gv.at).

3 GELTUNGSBEREICH

3.1 Diese Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung von Informationsdiensten mit sämtlichen Inhalten, Funktionen, Diensten und Regeln für das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und uns. Es gilt die zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsschlusses aktuelle Fassung der Nutzungsbedingungen. Diese und die Datenschutzerklärung werden dem Nutzer im Rahmen der Inanspruchnahme der Informationsdienste angezeigt. Auf Wunsch des Nutzers wird paybox dem Nutzer die Nutzungsbedingungen auch per E-Mail zusenden.

3.2 Sie können Informationsdienste ausschließlich mit der Dienstleistung der paybox Bank nutzen, um diese Dienstleistung mit bestimmten technischen und inhaltlichen Mehrwerten für Sie als Kontoinhaber anzureichern. Ausschließlich die paybox Bank als von der FMA lizenziertes Kreditinstitut erbringt Ihnen Kontoinformationsdienste nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen.

3.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers werden im Verhältnis zur paybox Bank nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als dass die paybox Bank ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Diese Nutzungsbedingungen gelten auch dann, wenn paybox Bank in Kenntnis entgegenstehender abweichender Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Nutzers die Leistungen vorbehaltlos erbringt.

4 VERTRAGSGEGENSTAND UND VORAUSSETZUNGEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG

4.1 Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen ist die einmalige oder fortlaufende Nutzung des Informationsdienstes der paybox Bank gemäß den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen, wobei der Informationsdienst dem Nutzer die Möglichkeit bietet, mit seiner ausdrücklichen Zustimmung, einmalig oder fortlaufend konsolidierte Informationen über eines oder mehrere bei einem anderen Zahlungsdienstleister bzw. Kreditinstitut geführte Zahlungskonten des Nutzers von der paybox Bank mitteilen zu lassen. Zusätzlich oder alternativ besteht die Möglichkeit, die Daten dem Nutzer über eine Schnittstelle verfügbar zu machen.

4.2 Die Informationsdienste richten sich ausschließlich an Kontoinhaber mit Wohnsitz bzw. gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich. Die Dienste sind aktuell für Bankkonten in Österreich verfügbar. Sofern die paybox die Dienste künftig auch für weitere Banken und Länder zur Verfügung stellt, gelten diese Nutzungsbedingungen auch für die weiteren Banken und Länder.

4.3 Für die Nutzung von paybox Kontoinformationsdienste müssen Sie bei einem Institut ein online zugängliches Konto auf Ihren Namen unterhalten. In Betracht kommen solche Konten, die Sie alleine oder gemeinschaftlich (Einzelverfügungsberechtigung sowie Einverständnis der weiteren Kontoinhaber vorausgesetzt) und als wirtschaftlich Berechtigter bei kontoführenden Zahlungsdienstleistern unterhalten. Eventuelle weitere Vertretungs- bzw. Verfügungsberechtigte können die Hinzufügung nur dann beauftragen, wenn sie bei dem kontoführenden Zahlungsdienstleister zur Auskunft berechtigt sind. Mit Ihrer Nutzung gehen wir des Weiteren davon aus, dass die weiteren

Kontoinhaber der Nutzung nicht widersprochen haben. Konten, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nicht hinzugefügt bzw. müssen entfernt werden.

4.4 Die Nutzung von paybox Kontoinformationsdienste ist zudem nur möglich, soweit das Ihr Konto führende Institut der paybox Bank den Zugang zu Ihrem Konto ermöglicht.

4.5 Die Kontoinformationsdienste der paybox Bank stehen 24 Stunden am Tag und 365 Tage pro Jahr mit einer Verfügbarkeit von 99% im Jahresmittel („SLA“) zur Verfügung. Sie erkennen an, dass die Nutzung von paybox Kontoinformationsdienste aus technischen (zB Störungen, Wartungen) oder außerhalb des Einflussbereichs der paybox Bank liegenden Gründen (z.B. höhere Gewalt, Drittverschulden) zeitweilig beschränkt sein kann. Werden Wartungsarbeiten erforderlich und stehen die Kontoinformationsdienste deshalb nicht zur Verfügung, werden wir Sie hierüber nach Möglichkeit rechtzeitig informieren. Ausfälle von Kontoinformationsdiensten aufgrund von Wartungsarbeiten werden nicht auf die SLAs angerechnet.

4.6 Die Verfügbarkeit für einzelne Schnittstellen hängt auch von den Banken ab. Die paybox Bank kann nicht gewährleisten, dass dieser Zugang stets, uneingeschränkt oder zu sämtlichen kontoführenden Instituten zur Verfügung steht und in Zukunft bestehen wird.

4.7 Die paybox Bank ist berechtigt, die Dienste jederzeit - auch teilweise oder vorübergehend - einzuschränken, insbesondere zur Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Anforderungen, aus Gründen des Datenschutzes oder der IT-Sicherheit.

4.8 Die Präsentation des Kontoinformationsdienstes auf der Website der paybox Bank stellt kein bindendes Angebot der paybox Bank auf Abschluss eines Vertrages über die Nutzung des Kontoinformationsdienstes dar. Der Vertrag zwischen der paybox Bank und dem Nutzer über die Nutzung der Dienste kommt gemäß Punkt 5. dieser Nutzungsbedingungen zustande.

5 NUTZUNG VON PAYBOX KONTOKONTAKTDIENSTEN

5.1 Zur Nutzung von Informationsdiensten wählen Sie Ihre Bank aus, von der Sie Kontoinformationen abrufen lassen wollen. Danach geben Sie Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale (PIN, TAN oder ähnliches), die Sie mit Ihrem kontoführenden Institut vereinbart haben, in das entsprechende Dialogfenster der paybox Bank oder dem kontoführenden Institut ein. Sofern in Ihrem Online-Banking mehrere Konten hinterlegt sind, stellen wir Ihnen ein Auswahlmenü zur Verfügung, um zu entscheiden, von welchem dieser Konten paybox Bank Kontoinformationen für Sie abrufen soll. Sie müssen die Kontoauswahl nicht selbst vornehmen, wenn und soweit sie im Rahmen der Dienstleistung der paybox Bank übermittelt wird. Danach wählen Sie ihre Bank aus und geben Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale (PIN, TAN oder ähnliches), die Sie mit Ihrem kontoführenden Institut vereinbart haben, in das entsprechende Dialogfenster der paybox Bank oder dem kontoführenden Institut ein. Zuletzt können Sie durch Anklicken eines Buttons mit entsprechendem Hinweis, der in dem Dialogfenster der paybox Bank installiert ist, Ihren Auftrag an paybox Bank und Ihre ausdrückliche Zustimmung zum Abruf der von Ihnen ausgewählten Kontoinformationen erteilen.

5.2 Sie erklären im Rahmen der Initiierung des paybox Kontoinformationsdienstes, dh in jedem Einzelfall und bevor wir erstmals auf Ihr kontoführendes Institut zugreifen Ihre ausdrückliche Zustimmung.

5.3 Der Abruf der Kontoinformationen wird nur soweit erfolgen, wie Sie paybox Bank mit dem Abruf beauftragt haben und nur soweit der betreffende Zahlungsdienstleister diese Informationen online zur Verfügung stellt. Die maximale Ausführungsfrist für Informationsdienste kann in Abhängigkeit der Verbindung zu Ihrem kontoführenden Institut mehrere Minuten betragen. Kontoinformationen, die paybox Bank abrufen, persönlichen Daten des Kontoinhabers sowie optional Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale werden von paybox Bank auf eigenen Servern nach aktuellem Stand der Technik verschlüsselt gespeichert. paybox Bank verpflichtet sich, Daten nur für die Zwecke des von Ihnen ausdrücklich geforderten Informationsdienstes zu speichern, zu verwenden oder darauf zuzugreifen.

5.4 paybox Bank wird im Rahmen der Erbringung von Informationsdiensten keine sensiblen Zahlungsdaten (weitere

Nutzungsbedingungen der paybox Bank AG für Kontoinformationsdienste

Version 1.0 Stand Juni 2023

dort hinterlegte PINs etc.) anfordern, die nicht für die Informationsdienste erforderlich sind. paybox Bank wird sicherstellen, dass Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale keiner anderen Partei als Ihnen und demjenigen, der die personalisierten Sicherheitsmerkmale ausgegeben hat, zugänglich sind. Soweit die Übermittlung Ihrer personalisierten Sicherheitsmerkmale erforderlich ist, wird dies nur über sichere und effiziente Kanäle geschehen.

6 NUTZUNGSRECHTE

Sollte die paybox Bank dem Nutzer Software, Programme oder Skripte, Inhalte, Texte, Bilder oder sonstige Anwendungen (im Folgenden gemeinsam: „Inhalte“) zur Verfügung stellen, räumt die paybox Bank dem Nutzer an diesen zur Verfügung gestellten Inhalten für die jeweilige Nutzung das nicht ausschließliche, einfache, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare Recht ein, die jeweiligen Inhalte im Rahmen des Vertragszweckes zu nutzen. Eine körperliche Überlassung der zur Verfügung gestellten Inhalte außerhalb der Infrastruktur der paybox Bank erfolgt nicht. Gegenstand dieses Nutzungsrechtes ist der internetbasierte Zugriff auf die von der paybox Bank angebotenen Inhalte. Das Nutzungsrecht bezieht sich auf die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Version der Inhalte.

7 DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer Daten ist für die paybox Bank von oberster Bedeutung. Daher regelt die Datenschutzerklärung, die Sie unter <https://www.payboxbank.at/datenschutz/> finden, alle Einzelheiten über den Umgang mit persönlichen Daten, den Datenschutz und die Datensicherheit.

8 PFLICHTEN DES NUTZERS

8.1 Sie verpflichten sich, die von der paybox Bank angebotenen Dienstleistungen nur entsprechend deren angestrebten Zweck zu verwenden. Die Verwendung für illegale Zwecke ist ebenso ausgeschlossen.

8.2 Es obliegt Ihnen, sich zu vergewissern, dass die Nutzung von Informationsdiensten gemäß den Vertragsbedingungen des jeweiligen kontoführenden Instituts für Sie zulässig ist.

8.3 Sie sind selbst für die Geheimhaltung Ihres Passworts und des Sicherheitscodes zu Ihrem paybox Nutzerkonto („personalisierte Sicherheitsmerkmale“) verpflichtet. Sie müssen Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale geheim halten, dürfen diese nicht weitergeben, keine Kenntnisnahme durch Dritte dulden oder ermöglichen und die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Vertraulichkeit ergreifen. Diese Pflichten bestehen zusätzlich zu Ihren Pflichten nach Ihrem Vertrag mit Ihrem kontoführenden Institut, Ihre für Ihr Konto vereinbarten personalisierten Sicherheitsmerkmale zu schützen.

8.4 Sie sorgen dafür, dass die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse ab dem Zeitpunkt der Registrierung für einen Informationsdienst erreichbar ist und ein Empfang von E-Mails möglich ist, und z.B. nicht aufgrund von Weiterleitung, Stilllegung oder Überfüllung des E-Mail-Kontos verhindert ist. Sie sind verpflichtet, uns jede Änderung Ihrer E-Mail-Adresse, die uns als Nutzernamen mitzuteilen. In Zweifelsfällen sind wir berechtigt, über die Verfügbarkeit der E-Mail-Adresse zu prüfen, ob Sie persönlich mit uns kommunizieren. Darüber hinaus sind Sie verpflichtet, den Sicherheitscode, den Sie bei der Registrierung erhalten, sorgfältig für den Fall eines Passwortverlustes aufzubewahren.

8.5 Sie sind verpflichtet, bei einem Missbrauch Ihrer Zugangsdaten oder einem entsprechenden Verdacht oder bei Verlust des Passworts und insbesondere Ihres Sicherheitscodes uns dies per E-Mail info@payboxbank.at unverzüglich anzuzeigen.

8.6 Es ist verboten, Angriffe auf die Funktionsfähigkeit der Informationsdienste vorzunehmen, wie beispielsweise das massenhafte Versenden von E-Mails (SPAM), Hacking-Versuche, Brute-Force-Angriffe, der Einsatz oder das Versenden von Spionage-Software, Viren und Würmern.

9 SPERRE DES PAYBOX KONTAINFORMATIONSDIENSTES

9.1 Wir können die Nutzung der paybox Kontoinformationsdienste sperren, wenn objektive Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit des Zahlungsinstruments dies rechtfertigen oder der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung des Zahlungsinstruments besteht.

9.2 Wir werden Sie möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Sperre per E-Mail über die Sperre und über die Gründe informieren. Diese Information kann aber unterbleiben, wenn dies anwendbaren Rechtsnormen oder objektiven Sicherheitserwägungen zuwiderläuft oder eine gerichtliche oder verwaltungsbehördliche Anordnung verletzen würde.

10 VERTRAGSSPRACHE

Die Vertragssprache ist Deutsch. Jegliche Kommunikation zwischen dem Nutzer und der paybox Bank erfolgt auf Deutsch. Auch stehen diese Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11 ENTGELTE

Für die Nutzung des Kontoinformationsdienstes sind keine Entgelte zu entrichten.

12 LAUFZEIT UND BEENDIGUNG DES VERTRAGS

12.1 Mit jeder Nutzung eines Informationsdienstes der paybox Bank kommt eine gesonderte Nutzungsvereinbarung zwischen Ihnen und der paybox Bank zustande. Jede Nutzungsvereinbarung endet mit Erbringung der beiderseitig geschuldeten Leistungen.

12.2 Die Erbringung eines Informationsdienstes kann sowohl auf eine einmalige als auch eine fortlaufende Übermittlung bzw. Verfügbarmachung von konsolidierten Informationen über eines oder mehrere bei einem anderen Zahlungsdienstleister bzw. Kreditinstitut geführte Zahlungskonten des Nutzers gerichtet sein. Bei einmaliger Erbringung liegt ein Zielschuldverhältnis vor, bei fortlaufender Übermittlung kommt zwischen Ihnen und der paybox Bank ein Dauerschuldverhältnis zustande. Ein Dauerschuldverhältnis wird auf bestimmte Zeit gemäß den jeweiligen Angaben, die Ihnen die paybox Bank vor Erteilung Ihrer Zustimmung zum Informationsdienst mitteilt, abgeschlossen.

12.3 Für den Fall des Abschlusses eines Dauerschuldverhältnisses zwischen Ihnen und der paybox Bank endet die Nutzungsvereinbarung grundsätzlich durch Zeitablauf. Ein ordentliches Kündigungsrecht besteht nicht. Das Recht jeder Partei, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen, bleibt davon unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn der kündigenden Partei die Fortsetzung des Vertrages auch unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Belange der anderen Partei unzumutbar ist. Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer vertraglichen Pflicht, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten angemessenen Frist oder nach erfolgloser Abmahnung zulässig, es sei denn, dies ist wegen der Besonderheiten des Einzelfalles unzumutbar. Der Nutzer hat eine außerordentliche Kündigung per E-Mail an info@payboxbank.at zu senden. Die paybox Bank kann eine außerordentliche Kündigung an die ihr bekanntgegebene E-Mail des Nutzers senden.

13 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

13.1 Die paybox Bank haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.

13.2 In Fällen leichter Fahrlässigkeit haftet die paybox Bank jedoch nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung sich der Nutzer deswegen regelmäßig verlassen darf (Verfügbarkeit der paybox Kontoinformationsdienste). Die paybox Bank haftet in diesem Fall nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, entgangenen Gewinn und mittelbare Schäden. Die Haftung ist auf den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftungsbeschränkungen gelten zugunsten der Mitarbeiter, Beauftragten und Erfüllungsgehilfen der paybox Bank entsprechend.

13.3 Bei den dem Nutzer bzw der paybox Bank zur Verfügung gestellten Informationen handelt es sich um einen punktuellen Ist-Zustand, der sich aus den der paybox Bank vorliegenden Informationen aus dem online zugänglichen Bankkonto des Nutzers ableitet. Für die aus dem Bankkonto abgerufenen und dem Nutzer und der paybox Bank zur Verfügung gestellten Kontoinformationen übernimmt paybox Bank sowohl vom sachlichen Inhalt als auch von der Vollständigkeit her grundsätzlich keine Haftung. Die paybox Bank haftet außerdem nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit der Informationen für einen bestimmten Zweck oder einen bestimmten Erfolg. Der Nutzer ist allein verantwortlich, die

Nutzungsbedingungen der paybox Bank AG für Kontoinformationsdienste

Version 1.0 Stand Juni 2023

Auswirkungen der Kontoinformationen auf die Geschäftsbeziehung mit dem Kontoinhaber zu bewerten. Ansprüche gegenüber paybox aus diesem Anlass im Zusammenhang mit den Kontoinformationsdiensten der paybox sind daher jedenfalls ausgeschlossen.

14 ÄNDERUNG DIESER NUTZUNGSVEREINBARUNG

14.1 Die paybox Bank darf dem Nutzer Änderungen dieser Nutzungsvereinbarung (mit Ausnahme von Entgelten und Leistungen, siehe nachstehend Punkt 14.3) unter Hinweis auf die betroffenen Bestimmungen spätestens zwei Monate vor dem geplanten Wirksamwerden dieser Änderungen vorschlagen. Der Nutzer wird über die Änderungen per E-Mail verständigt. Die Zustimmung des Nutzers zur Änderung der Nutzungsvereinbarung gilt als erteilt, wenn dieser seine Ablehnung mittels E-Mail oder Brief (Datum der Postaufgabe) nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung gegenüber der paybox Bank angezeigt hat. Darauf wird die paybox Bank den Nutzer im Änderungsangebot hinweisen.

14.2 Im Falle einer beabsichtigten Änderung der Nutzungsvereinbarung hat der Nutzer jedoch auch das Recht, seinen Vertrag vor Inkrafttreten der Änderungen kostenlos und fristlos zu kündigen. Darauf wird die paybox Bank den Nutzer im Änderungsangebot hinweisen. Nimmt der Nutzer den Änderungsvorschlag nicht an, hat die paybox Bank die Möglichkeit der ordentlichen Vertragsbeendigung/-kündigung.

14.3 Die Einführung eines Entgelts oder neuer Entgelte für bisher unentgeltliche Leistungen und von Leistungen der paybox Bank sind unter Beachtung der in Punkt 14.1 angeführten Fristen nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Nutzers möglich. Die paybox Bank wird diesfalls den Nutzer mittels E-Mail von einem derartigen Änderungsvorschlag verständigen und dabei auf das Zustimmungserfordernis des Nutzers hinweisen. Der Nutzer erteilt dafür seine Zustimmung, indem er diese vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderung bei der paybox Bank per E-Mail oder Brief erklärt. Nimmt der Nutzer den Änderungsvorschlag nicht an, hat die paybox Bank die Möglichkeit der ordentlichen Vertragskündigung.

14.4 Auf dem in Punkt 14.1 vereinbarten Weg darf die paybox Bank dem Nutzer auch geringfügige Änderungen der von der paybox Bank zu erbringenden Leistungen vorschlagen, wenn dies bloß eine geringfügige Einschränkung der Funktionalitäten der Kontoinformationsdienste darstellt oder aufgrund geänderter gesetzlicher oder aufsichtsbehördlicher Anforderungen bzw zur Wahrung der Sicherheit der Zahlungsdienste, sachlich gerechtfertigt ist.

15 SONSTIGES

15.1 Für den Nutzer besteht jederzeit die Möglichkeit, sich bei Beschwerden unter den nachstehenden Kontaktmöglichkeiten an die Finanzmarktaufsicht zu wenden: Finanzmarktaufsicht, Verbraucherinformation & Beschwerdewesen, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien, Fax: (+43-1) 249 59-3499, Telefon: (+43-1) 249 59- 3444 oder mittels auf der Website www.fma.gv.at befindlichem Beschwerdeformular.

15.2 Zudem hat die Europäische Kommission unter <http://ec.europa.eu/odr> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Verbraucher können die Plattform zur außergerichtlichen Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

15.3 Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsvereinbarung unwirksam, rechtswidrig oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien werden in diesem Fall die betreffende Bestimmung durch eine wirksame neue Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

15.4 Vereinbarter Erfüllungsort für die Erbringung der Informationsdienste sind die Geschäftsräume der paybox Bank.

15.5 Die Nutzungsvereinbarung unterliegt österreichischem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Wien, Innere Stadt. Ausgenommen davon sind Klagen von und gegen Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind.